

Kurzbeschreibung der Hochschule Nordhausen und deren bauliche Struktur

Die Hochschule Nordhausen hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1997 zu einem bedeutenden Bildungs- und Innovationsmotor für die gesamte Region Nordthüringen und die angrenzenden Bundesländer entwickelt. Als forschungsstarke Campushochschule zieht sie rund 2.000 Studierende in etwa 30 zukunftsorientierten Bachelor- und Masterstudiengängen an. Die Lehre und Forschung konzentrieren sich primär auf die beiden großen Fachbereiche der Ingenieurwissenschaften sowie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, wobei Themen wie Nachhaltigkeit und regenerative Energien ein zentrales Profilmerkmal bilden.

Geografisch liegt die Hochschule in der geschichtsträchtigen Rolandstadt Nordhausen am südlichen Rand des Harzes. Der zusammenhängende, parkähnliche Campus befindet sich in landschaftlich attraktiver Lage leicht erhöht auf dem Gelände des historischen Weinberghofs, nordöstlich des Stadtzentrums.

Die Hochschule besitzt zwei Standorte bzw. Liegenschaften.

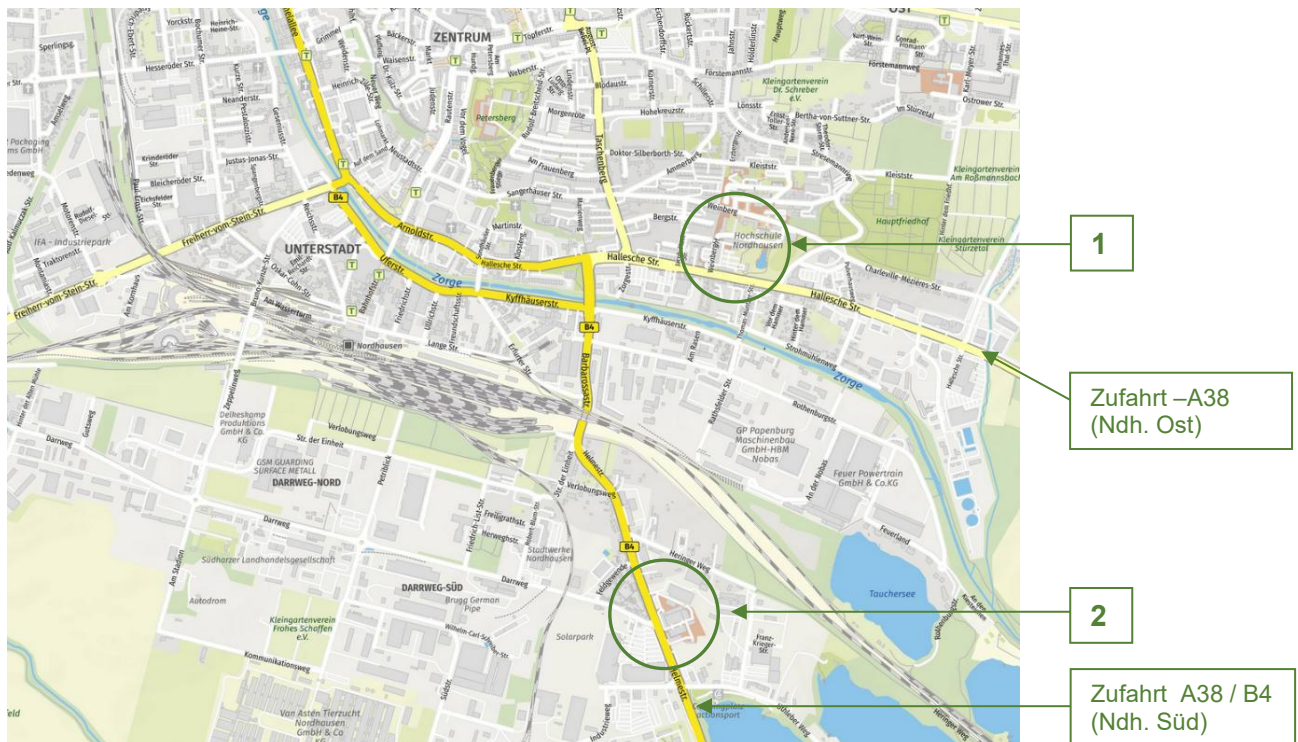
Hauptcampus der HS Nordhausen
Weinberghof 4 99734 Nordhausen

1

Forschungscampus der HS Nordhausen
Helmestraße 94, 99734 Nordhausen

2

Die Entfernung des Forschungscampus vom Hauptcampus Weinberghof beträgt ca. 2,0km.



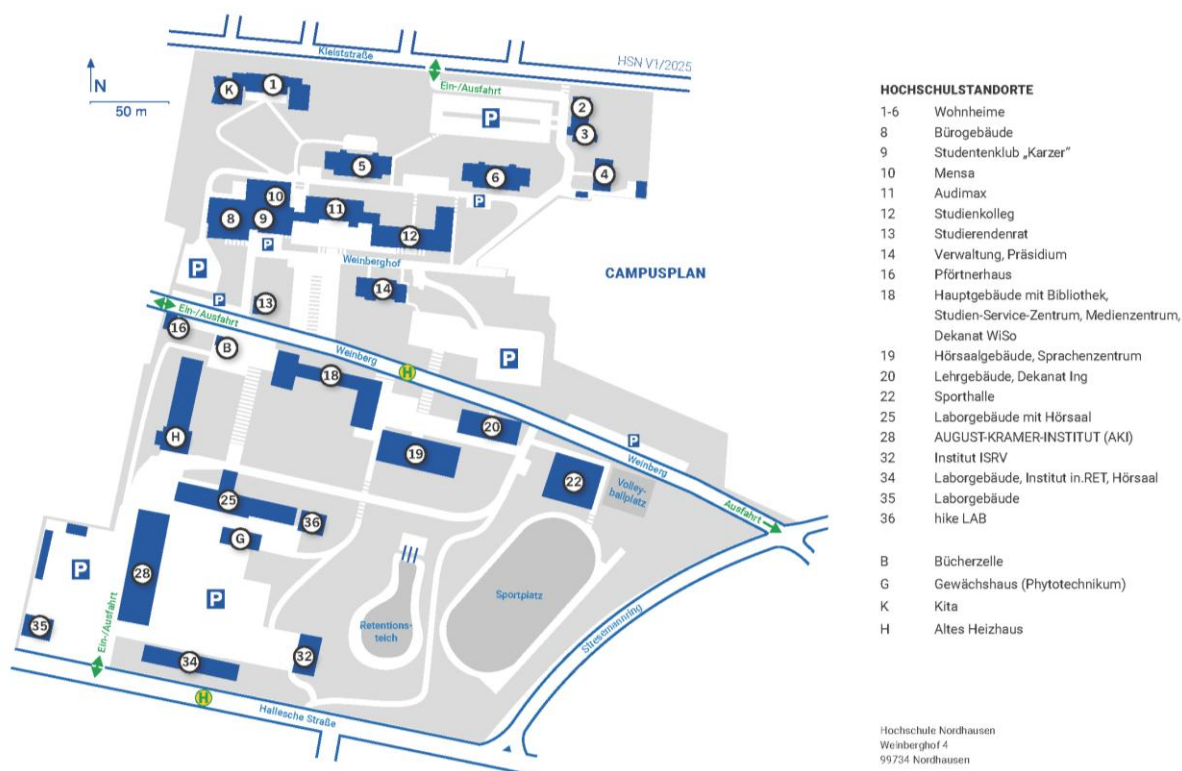
Hauptcampus Weinberghof

Die Bebauung und Gebäudestruktur des Hauptcampus sind durch eine gelungene Symbiose aus historischer Substanz und moderner Architektur geprägt. Das Areal kombiniert denkmalgeschützte, sanierte Backsteinbauten aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert mit funktionalen, zeitgenössischen Neubauten.

Zentrale Verwaltung und Service: Das markante Hauptgebäude (Haus 18) dient als Herzstück des Campus. Es bündelt zentrale Anlaufstellen wie das Studien-Service-Zentrum, das Medienzentrum und die moderne Hochschulbibliothek.

Lehre und Hörsäle: Für den Lehrbetrieb stehen hochmoderne Vorlesungssäle zur Verfügung, darunter das zentrale Audimax sowie das umfassend sanierte Hörsaalgebäude (Haus 19).

Forschung und Labore: Zu den wesentlichen und architektonisch prägenden Liegenschaften gehören das renommierte August-Kramer-Institut (AKI) und das Institut für Regenerative Energietechnik (in.RET).

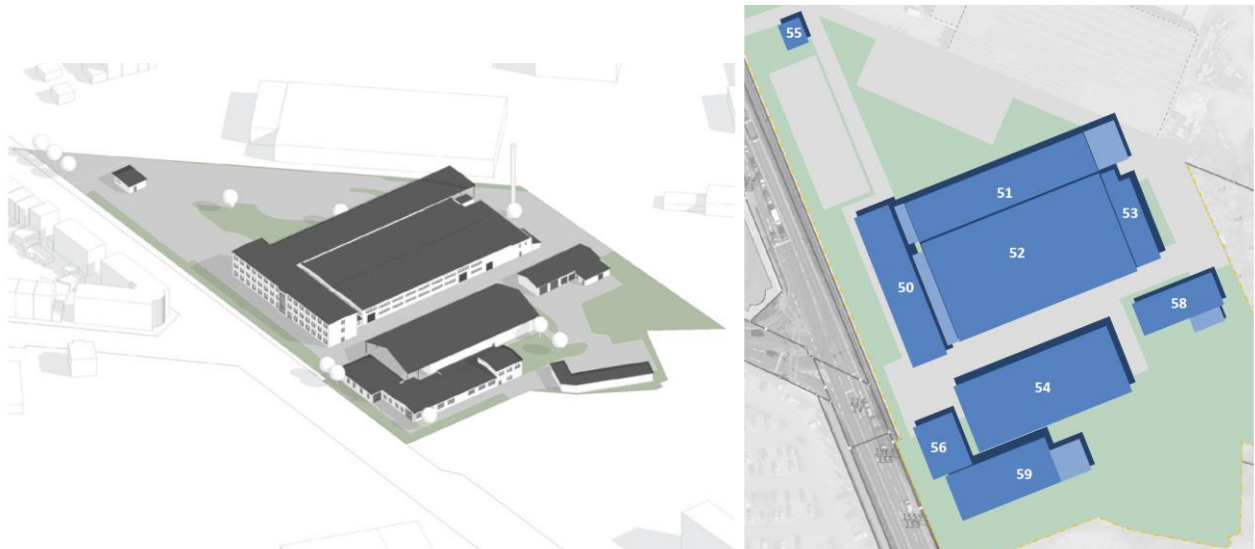


Lageplan Hauptcampus Weinberghof

Gebäude / -Nr.	8	11	12	14	16	18	19	20	22	25	28	32	34	35	Summe
Anzahl Türen / Schließung (ca.)	45	35	53	65	7	180	85	75	15	40	60	17	38	15	730
davon Außentüren	2	13	4	4	2	12	3	3	1	6	8	2	3	2	65

Forschungscampus Helmestraße

Der Forschungscampus umfasst ein Bürogebäude und mehrere Forschungshallen.



Nr.	Bezeichnung	Geplante elektronische Schließungen	Bemerkung / Nutzung
50	Bürogebäude	7	
51	Kleines Technikum	4	
52	Großes Technikum	4	Teilnutzung Lagerfläche / Nasslabor
53	Energiehaus	-	keine Nutzung möglich wegen Baumängeln
54	Technikum Gips	4	
55	Pförtnerhaus Helmestraße	1	Keine Nutzung / Trafostation
56	Werkstatt 1 Helmestraße		Lagerfläche ThIWert
57	Forschungslager		Zelt zurückgebaut
58	Werkstatt 2 Helmestraße		Lagerfläche ThIWert
59	Werkstatt 3 Helmestraße		Teilflächen Lagerfläche ThIWert
60	Garagen Helmestraße		abgebrochen